

Patronin gegen Seuchen

"Heilige Corona, bitte für uns"

Herzliche Einladung zum Gebet zu Hause oder hier in der Kirche in diesen schwierigen Tagen.

In aller Ratlosigkeit der Welt hilft nach unserer christlichen Tradition das vertrauensvolle Gebet.



Verantwortlich:

**Pfarrverband Flossing
Pfarreien Flossing – Oberneukirchen – Polling
Hofmark 11, 84565 Oberneukirchen**

Pastoralreferent Stefan Durner
Pfarrhaus Polling, Kirchenplatz 2, 84570 Polling
Tel : 08633/310, Fax : 08633/508635, Mobil : 0163/1834397
Email : stefandurner@web.de



Heilige Corona und Heiliger Victor

Foto: Stefan Durner

Die **Heilige Corona** war erst 16 Jahre alt, als sie als Märtyrerin in der Spätantike grausam hingerichtet wurde, und Legenden ranken sich in Asien, Afrika und Europa um sie: Sie hat allerdings mit dem gleichnamigen Virus, das derzeit die Welt in Atem hält, nicht nur diese grenzüberschreitende Internationalität gemeinsam. **Sie gilt laut Ökumenischem Heiligenlexikon als Schutzpatronin gegen Seuchen.** Doch vieles an ihrer Existenz bleibt ebenso wie beim Erreger der tückischen Epidemie im Dunkeln.

Das Heiligenlexikon erzählt über Corona (lateinisch "die Gekrönte" und damit ein Hinweis auf den allgemeinen Begriff "Märtyrerin") nur Vages: Sie sei im Jahr 161 oder aber 287 geboren - wo, ist unbekannt. Noch als Teenager wurde sie die **Ehegattin des Soldaten Victor**, der sich während der Christenverfolgung weigerte, seinen christlichen Glauben zu widerrufen und deshalb hingerichtet wurde. Die junge Witwe sei unter den Römer-Kaisern Antoninus Pius oder Diokletian ebenfalls den Martertod gestorben, und das auf ausgesucht brutale Weise: nämlich indem sie an zwei gebeugte Palmen gebunden bei deren Emporschnellen zerrissen wurde.

Die griechische Legende von Victor und Corona siedelt deren Martyrium in Damaskus an; es werden aber neben der syrischen Hauptstadt auch Antiochia in der heutigen Türkei, Alexandria in Ägypten, Sizilien Marseille als Todesort angegeben. Verehrungstraditionen gibt es in der griechischen, der lateinischen und der äthiopischen Kirche; in Nord- und Mittelitalien galt Corona schon im 6. Jahrhundert als Vorbild an Glaubenstreue. Reliquien von ihr und Victor finden sich in Castelfidardo bei Osimo an der Adriaküste bei Ancona, wo es schon früh eine dem Paar geweihte Kirche gab. Durch die Kaiser Otto III. und Karl IV. gelangten Reliquien auch nach Aachen bzw. Prag. In Altbayern (z.B. Patriching bei Passau, Sammarei oder Altenkirchen bei Frontenhausen), Böhmen und Niederösterreich (St. Corona am Wechsel) ist die Verehrung seit dem 14. Jahrhundert nachgewiesen, besonders gefördert von den Benediktinern aus Niederaltaich.

Neben der Heiligen Corona gelten der Heilige Sebastian, der Heilige Rochus und der Heilige Alexius als Schutzpatrone gegen Seuchen.

Vgl. www.katholisch.at/aktuelles/129144/lexikon-heilige-corona-ist-patronin-gegen-seuchen

Gebet in der Corona-Krise

**Herr Jesus Christus,
ich habe keinen anderen Helfer als dich,
keinen anderen Erlöser, keinen anderen Halt.
Zu dir bete ich. Nur du kannst mir helfen.
Die Not ist zu groß, in der ich jetzt stehe.
Die Verzweiflung packt mich an,
und ich weiß nicht mehr ein noch aus.
Ich bin ganz unten
und komme allein nicht mehr hoch, nicht heraus.
Wenn es dein Wille ist, dann befreie mich aus dieser Not.
Lass mich wissen,
dass du stärker bist als alle Not.**

(aus Afrika, GL 17, 2)

**Heilige Maria, du Heil der Kranken – bitte für uns.
Heilige Corona, du Fürsprecherin in Seuchengefahr – bitte für uns.
Heiliger Sebastian – bitte für uns.
Heiliger Rochus – bitte für uns.
Heiliger Alexius – bitte für uns.
Ihr Heiligen Schutzengel – bittet für uns.
Alle Heiligen Gottes – bittet für uns.**

**Vaterunser im Himmel...
Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade...**